



dein Ferienprogramm
jeden Tag ab 8.30 Uhr auf SUPER RTL

sommerferien voll TOGGO!



FERIENFOTO KNIPSSEN + GEWINNEN!

MACH MIT UND SCHICK UNS DEIN
COOLSTES FERIENFOTO. FÜR DIE
LUSTIGSTEN SCHNAPPSCHÜSSE GIBT
ES TOLLE PREISE ZU GEWINNEN!
MEHR INFOS: www.TOGGO.de

TOGGO

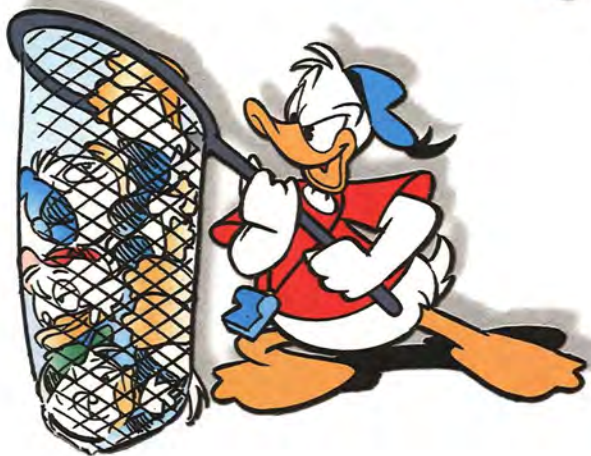
weil's spaß macht.

VON SUPER RTL

Walt Disney **Lustiges
Taschenbuch**

379

PLATSCH!



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH



IMPRESSUM



© Disney Enterprises, Inc. 2008.

Walt Disney Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei
Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Chefredakteur: Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Leser- und Aboservice Deutschland: Lustiges Taschenbuch Leserservice, D-20080 Hamburg.

Telefon: 018 05-700 58 00 (14 Cent/Minute), Fax: 018 05-861 80 02 (14 Cent/Minute),

E-Mail: leserservice@ehapa.de

Leser- und Aboservice Schweiz: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach, CH-6002 Luzern,

Telefon: 041-329 22 85, Fax: 041-329 22 04,

E-Mail: leserservice@ehapa.ch

Leser- und Aboservice Österreich: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, A-6960 Wolfurt,

Telefon: 08 20-00 10 87 (13,5 Cent/Minute), Fax: 08 20-00 10 86 (13,5 Cent/Minute),

E-Mail: leserservice@ehapa.at

Marketing und Kooperationen: Jörg Risken (Unit-Leitung) - j.risken@ehapa.de

Matthias Maier (Senior Produkt-Manager) - m.maier@ehapa.de

Druck: GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck.

Anzeigenleitung (verantwortlich): Ingo Höhn, Egmont Ehapa Verlag GmbH,
Wallstraße 59, D-10179 Berlin.

Anzeigenverkauf Deutschland: Julia Bosch, Tel.: 030-240 08-116.

Anzeigenverkauf Österreich: Sylvia Beinhart, Tel.: 01-470 09 91.

Anzeigenverkauf Schweiz: Print Promotion, Tel.: 026 673 25 20.



Knack den Geldspeicher!

Spiel jetzt mit unter

www.lustiges-taschenbuch.de



COMICS

5 PLATSCH!

37 Tennis, Gauner und Juwelen

76 Kampf um Stern vier

99 Ein übler Werbetrick

121 Fischzug mit Flöte

137 Die Äpfel des Vergessens

163 Rückkehr der Heldin

201 Museen der bizarren Künste

225 Das Wichtel-Amulett

Hey...Superpreise zu gewinnen!

Wir wollen das Lustige Taschenbuch noch besser machen. Dazu brauchen wir deine Hilfe! Als Dankeschön verlosen wir wieder tolle Gewinne! Und so seid ihr dabei: rein ins Internet und ran an die Fragen unter

<http://LTB-Umfrage.ifad.de>

Los geht's!

8. AUGUST 2008

Aktionsende:





LIEBE FREUNDE!



Entenhausen hat eine neue Attraktion. Pünktlich zu Ferienbeginn hat ein riesiger Wasserpark seine Tore geöffnet und sämtliche Kinder der Stadt haben nur noch eins im Kopf: Sie stehen Schlange vor der „Killerkrake“, der angesagtesten Wasserrutsche des Parks. Auch Tick, Trick und Track können es kaum erwarten, sich dem Kraken in die Arme zu werfen. Doch zu ihrem Pech ist es Onkel Donalds Job, nur die Kinder durchzulassen, die gewisse Voraussetzungen erfüllen. Und seine Nefen sind eindeutig zu klein und zu leicht. Lasst euch überraschen, was sie sich alles einfallen lassen, um ihren Onkel zu überlisten ...



Könnt ihr euch noch an Phantomime erinnern? Nein? Kein Wunder! Mein letzter Auftritt ist schließlich schon viele Jahre her und ich muss zugeben, dass ich als Superheldin tatsächlich etwas eingerostet bin. Aber als meine alte Freundin Genia für die Einbrüche der Panzerknacker verantwortlich gemacht und eingesperrt wird und Phantomias ganz offensichtlich in die Ferien gefahren ist, bleibt mir nichts anderes übrig, als mich diesen Schurken entgegenzustellen. Ihr werdet sehen, ich habe nichts verlernt!



Ich wünsche euch allen fantastische Ferien und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen!

Eure Daisy-Phantomime





Platsch!

Rechtzeitig zu den Sommerferien hat der neue Entenhausener Wasserpark seine Pforten geöffnet. Eine echte Attraktion, wie deutlich zu hören ist...

UAAH!



Mark & Laura Shaw (Story), Giorgio Cavazzano (Zeichnungen)













































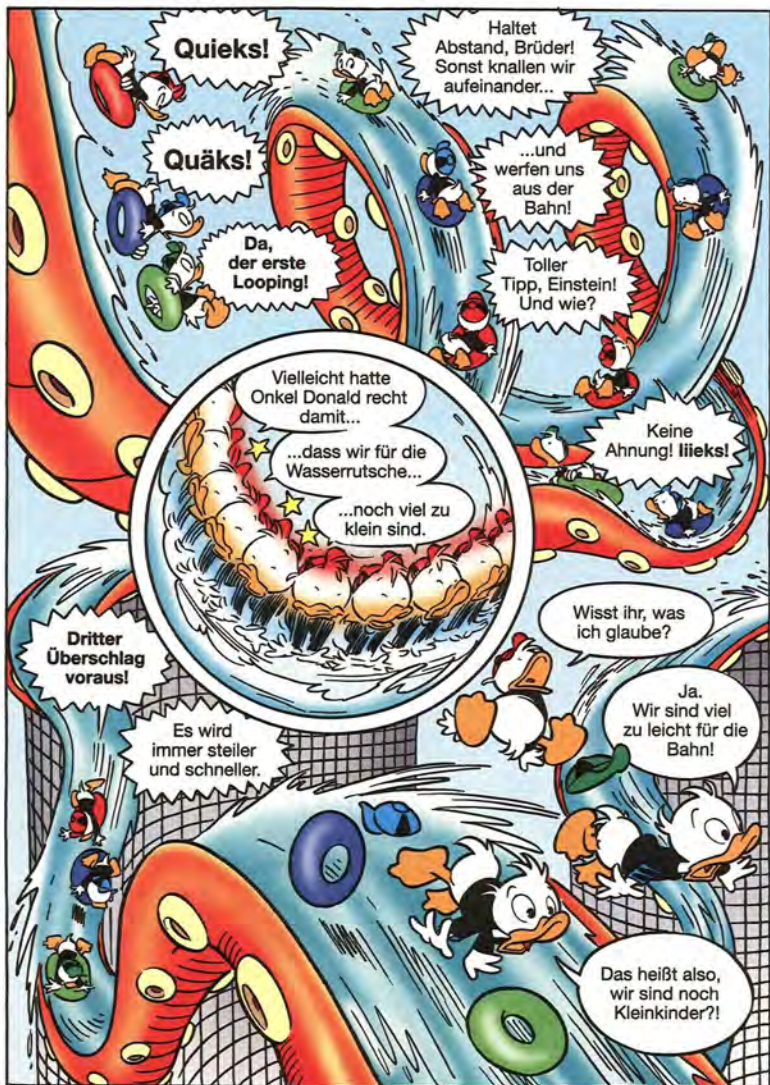


















Tennis, Gauner und Juwelen

Micky befindet sich gerade auf der Ferieninsel Tennimbar, um seinem Freund Toni Topspin bei dessen erstem großen Tennisturnier beizustehen...

WALT
Disney

Fehler! Ball im Aus! Vierzig zu null!

Oje! Toni schlägt sich zwar nicht schlecht, aber ich hab meine Zweifel, ob er wirklich mithalten kann!

D 2004-191



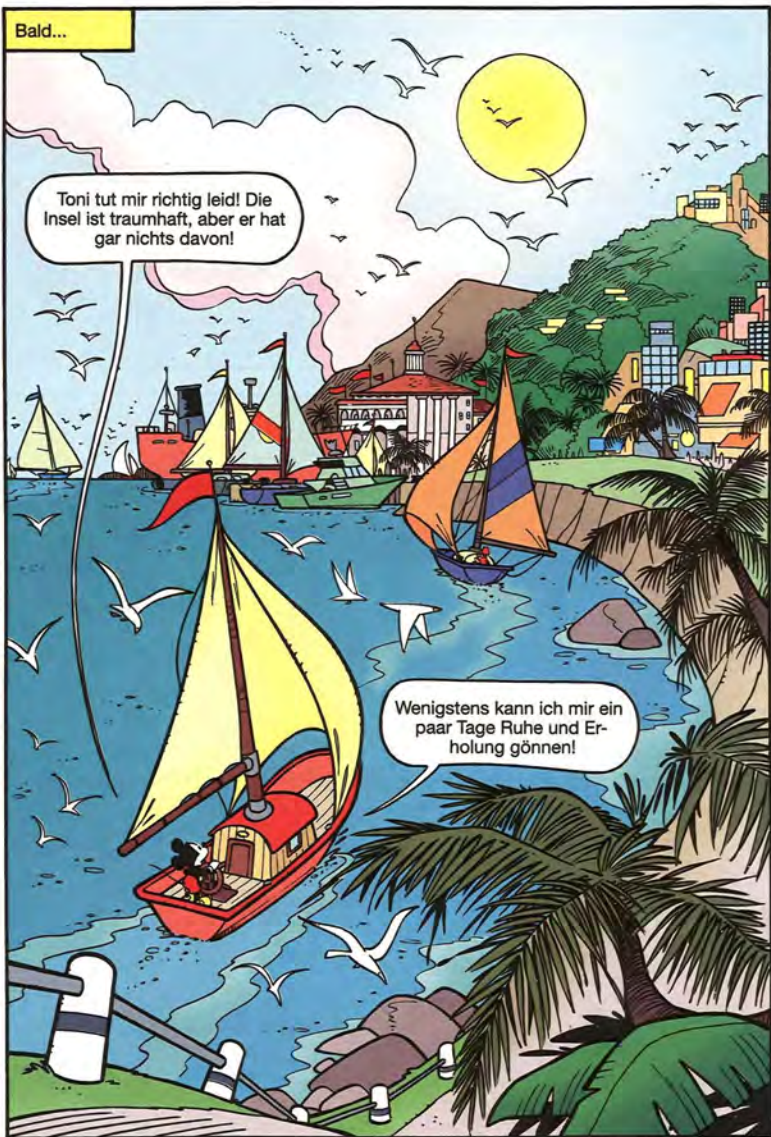




Bald...

Toni tut mir richtig leid! Die Insel ist traumhaft, aber er hat gar nichts davon!

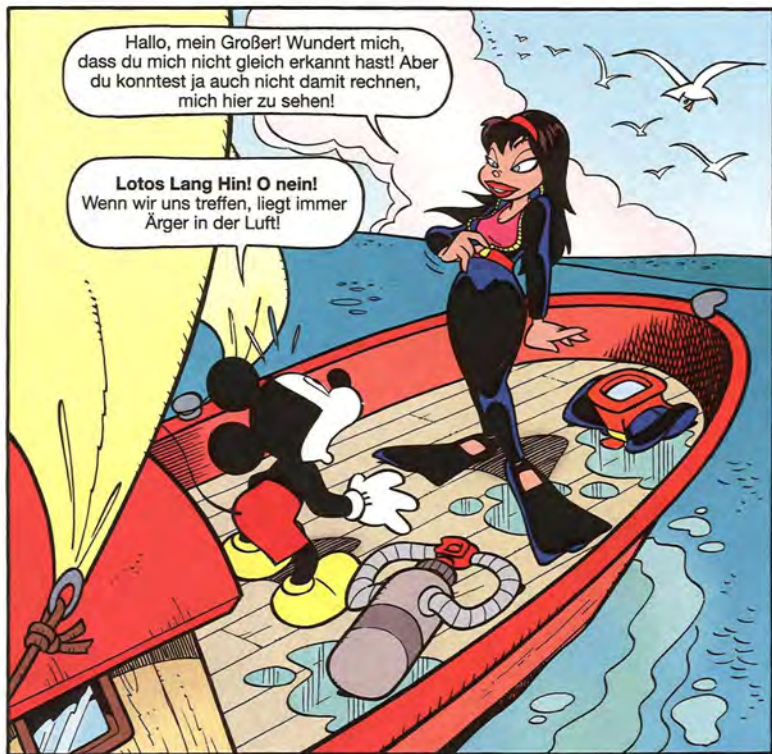
Wenigstens kann ich mir ein paar Tage Ruhe und Erholung gönnen!

















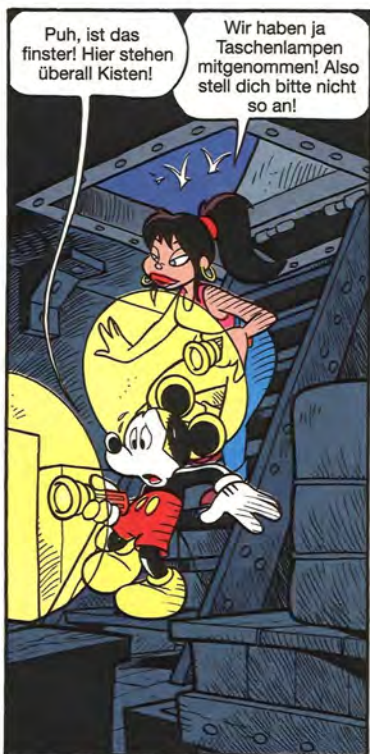
In der Nacht...

Du nimmst also an, dass die
Diamanten irgendwo auf diesem
alten Kahn sind, wie?

Richtig! Erinnerst du dich an
den Zettel, auf dem „mit einem
X“ stand! Und nun schau mal,
wie dieses Schiff heißt!











Von allen wirren, völlig undurchsichtigen und überflüssigen Fällen ist das hier...



...sicher der schlimmste! Ich will damit nichts mehr zu tun haben, klar?

Klapper! Bibber!



Was hast du?

D-da-das Wasser! Bibber! Es war bitterkalt!

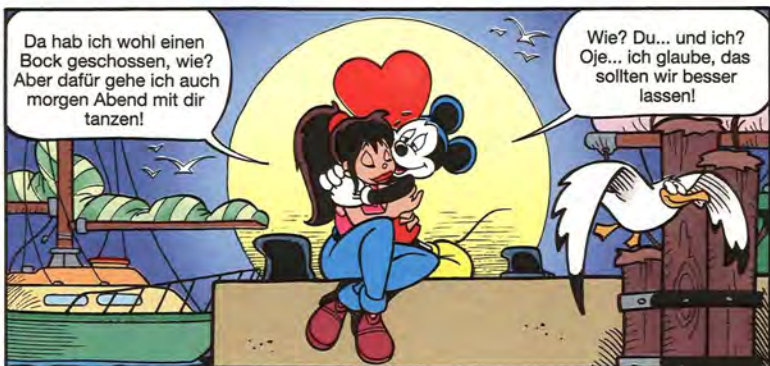


Du Ärmste, du zitterst ja! Ich werde dich ein wenig wärmen!

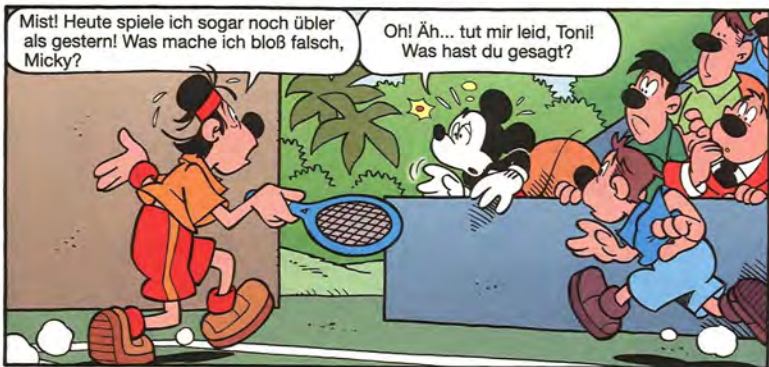
O ja! Das tut richtig gut!



Da hab ich wohl einen Bock geschossen, wie? Aber dafür gehe ich auch morgen Abend mit dir tanzen!



Wie? Du... und ich? Oje... ich glaube, das sollten wir besser lassen!





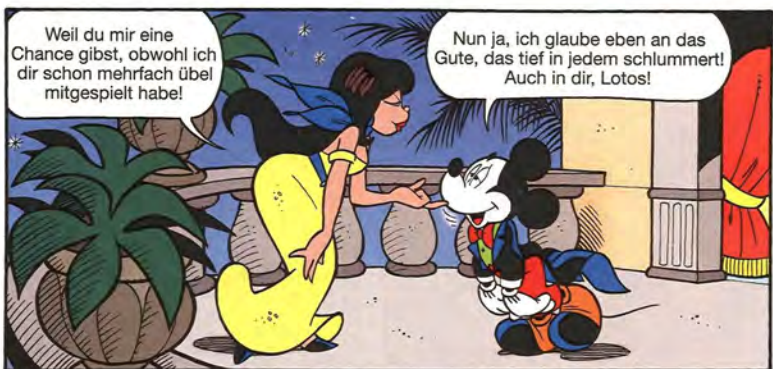


Wenig später steht einem romantischen Abend nichts mehr im Wege...

















So ist es!
Und daher...

Strampel weiter, Lotos!
Du darfst nicht aufgeben!

Aber das Wasser steigt! Bald hat
es die Höhlendecke erreicht und...



Na, wenigstens
verbringen wir unser
letztes Stündlein
zusammen!

Grmpf! Hier
und heute sicher
noch nicht!



Was hab ich ge-
sagt? Da, die Sonne
geht auf und zeigt uns
den Weg nach draußen!



In der Nacht konnten wir den Gang nicht
sehen, aber er war die ganze Zeit über da!

Wieder einmal danke
ich dir mein Leben!





Haha! Wir haben es geschafft!

Allerdings! Puh!



Spotz! Ich glaube, ich hab das halbe Meer verschluckt! Schauerhaft!



Hast du eine Idee, wie dieser Schurke zu schnappen ist?

Nur jemand, der in der Umkleidekabine war, als ich von dir erzählt habe, konnte wissen, wo wir am Abend sind!

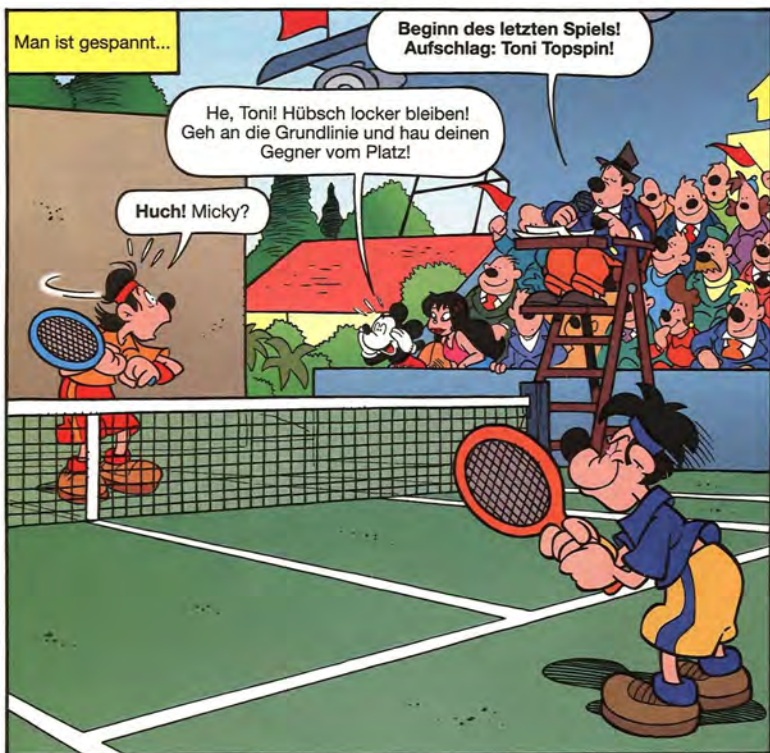


Du meinst...

Dein Juwelendieb muss jemand sein, der mit dem Tennisturnier zu tun hat!



Und dieser Jemand dürfte äußerst überrascht sein, wenn wir uns heute auf dem Turnier blicken lassen!















Und so...

Ob Lotos die Diamanten wirklich beim
Besitzer abliefern wird?

Tschüss, mein Großer! Du bist ein toller
Tänzer! Ich hoffe, wir sehen uns wieder!

Ich hätte es wissen müssen! Aber so ist
es eben mit Lotos Lang Hin... gegen sie
ist einfach kein Kraut gewachsen!





Bruno Concina (Story), Francesco D'Ippolito (Zeichnungen)













Wenn zwei dieselbe Idee haben, kann das sehr leicht zu Konflikten führen...

Hm... ich werde im Restaurant von Herrn Klever beginnen! Heute Abend suche ich dann das Duck'sche Lokal auf!



Der Türsteher trägt Uniform! Ein klarer Pluspunkt!



Hm... aber sehen wir mal drinnen weiter!



Große Tische für einzelne Gäste! Ein weiterer Pluspunkt!





Also...



Dann...

Darf ich
als Vorspeise
flammierte Antipasti
empfehlen?

Gut, ich bitte
darum!



Vielen Dank! Es ist mir ein besonderes
Vergnügen, mein Herr!

Klick!



Eine lebhaft und geruchlose Flamme!
Gerade richtig, um die Vorspeise zu
erhitzen! Klaas Klever verdient einen
weiteren Punkt!

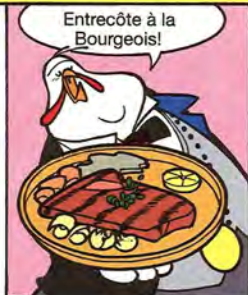


Ich empfehle
Champagner aus
dem Jahr 1999!



Eine Leckerei folgt der nächsten...

Entrecôte à la
Bourgeois!



Mandelgebäck à
la Eiffelturm!





Inzwischen...

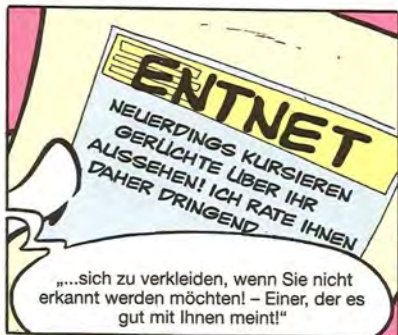




Unterdessen bei Klaas Klever...



Inzwischen...



Und so, am Abend...

















Zwei Tage später...





Also...





Ein übler Werbetrick

Walt Disney



Rudy Salvagnini (Story), Ottavio Panaro (Zeichnungen)



Schiere Empörung lenkt den Schritt...









Weniger...

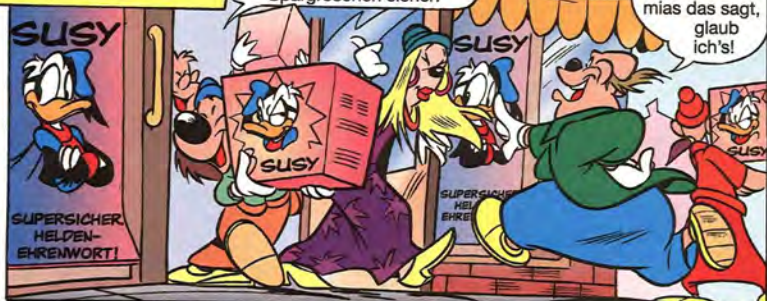
So eine Frechheit
kann selbstredend
nicht ohne Folgen
bleiben.

Aber eine ange-
messene Art von Rache
muss schon sein.

Zwei Tage später. Das
Geschäft brummt...

Endlich sind meine
Spargroschen sicher!

Wenn Phanto-
mias das sagt,
glaub
ich's!



Schau dir
das an,
Klara!

So was! Phantomias
wirbt höchstpersön-
lich für Susy?

SUSY-SCHAU
MORGEN AUF DEM
MARKTPLATZ!
DIE ATTRAKTION:
PHANTOMIAS
IN PERSON!





Jedoch...



So was hast du doch noch nie gemacht!

Man lernt nie aus!



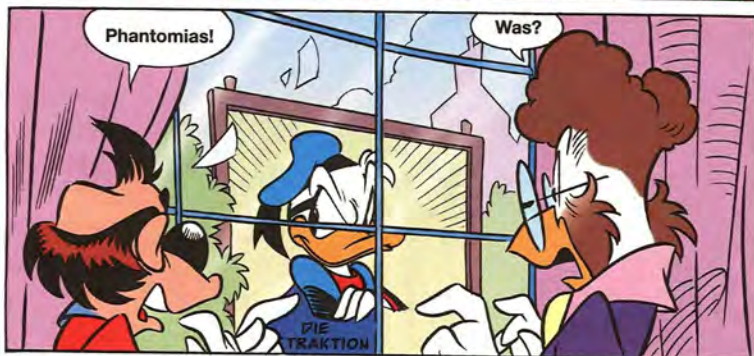
Dafür gebührt den Herren von der Agentur ein dickes Lob!



Doch...

Ph-Phantomias bei der Su-Susy-Schau? Ge-geniale Idee, gell?



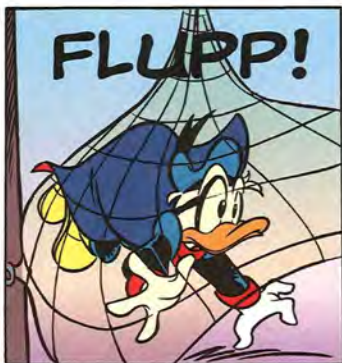














Eine stimmige
Einschätzung...



Schau,
Papa!

Ich hab's ja
gesagt!



Aber
welcher ist denn
nun der echte?



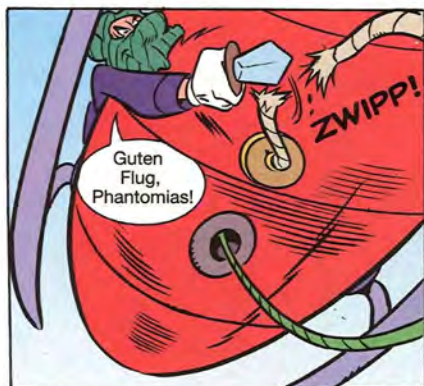
Irgendwie läuft das
Ding nicht nach Plan!

Hauen wir ab!



Keine Ahnung, wer
der anhängliche
Zeitgenosse ist...

















ENDE

Fischzug mit Flöte

Walt Disney



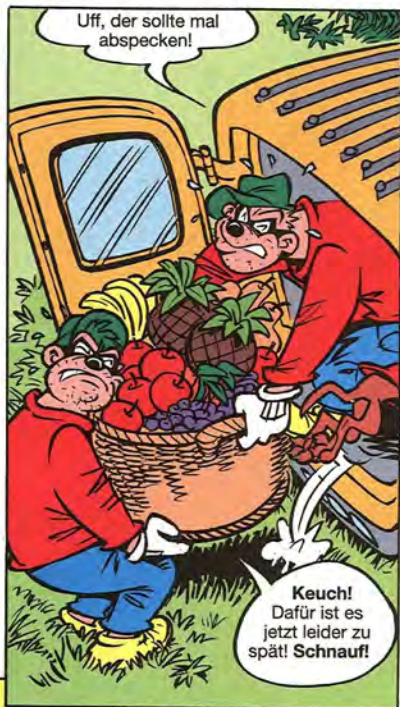
2-2686-2

Carlo Panaro (Story), Francesco Guerrini (Zeichnungen)





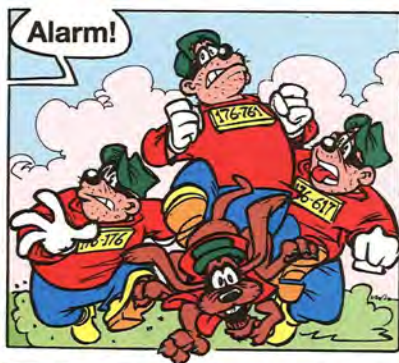




Wenig später...









LUSTIGER LESESPASS !

NICHTS ALS DONALD IM KOPF ...

MIT DEM PROBEABO:

3 LTB FÜR 10 €

BZW. 11 € (A) / 20 CHF (CH)

& das LTB
Frühstücks-
Brettchen..



... UND ZUM JAHRESABO GIBT'S:



Lustiges
Donald-Set
Cooles Cappy +
tolle Tasse für
Donald Fans.

ODER



Das neue LTB-Exklusiv 2
Sieben Geschichten, allesamt
deutsche Erstveröffentlichungen,
auf mehr als 250 Seiten.
Ausgewählte brillante Storys
von herausragenden Zeich-
nern. Nur für Abonnenten,
streng limitiert und nicht im
Handel erhältlich.

ODER

Donald Uhr

Mit Echtleder-Armband, Metall-
gehäuse und Citizen-Quartz-
Uhrwerk. 3 Jahre Garantie.



Das lustigste
Taschenbuch

© Disney

Deine Abo-Highlights: +++ LTB lesen und dabei sparen +++ pünktlich und portofrei nach Hause +++

AUSFÜLLEN, ABTRENNEN, ABSCHICKEN!

ICH MÖCHTE DAS LUSTIGE TASCHENBUCH-ABO:

☐ zum Jahresabo-Preis von derzeit € 4,32 je Buch inkl. Porto (entsp. € 56,10 pro Jahr für 13 Ausg.). Das Abo gilt für ein Jahr. Danach kann ich es weiterlaufen lassen oder jederzeit kündigen.

☐ für mich **575562**
☐ als Geschenk **575563**

WUNDERPRÄMIE

(Das Angebot gilt nur für Neubestellungen!)

☐ zum Probeabo-Preis von derzeit nur € 10 für 3 Ausg. inkl. Porto und das Brettchen. Das Abo gilt für 3 Monate. Danach kann es als reguläres Abo weiterlaufen oder ich kündige 3 Wochen vor Ablauf des Probeabos.

☐ für mich **575564**
☐ als Geschenk **575565**

☐ Donald-Set

☐ Donald Uhr

☐ LTB Exklusiv

DIE BÜCHER UND DIE PRÄMIE GEHEN AN:

Geb. ____ . ____ . ____

Vorname/Name (Leser) _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Wohnort _____

ICH ZAULE DAS ABO: (Bei Bankinzug 1 Ausgabe gratis)

Vorname/Name _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Kto.-Nr. _____

BLZ _____

Geldinstitut _____

☐ Informieren Sie mich über weitere interessante Ehapa-Vorteilsangebote.

Datum _____

Unterschrift _____

Bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter

Das Porto
übernehmen
wir für
dich!

Noch schneller zum Abo:
www.ehapa-shop.de



Antwort

Egmont Ehapa Verlag GmbH
 Leserservice
 20080 Hamburg

Ehapa Leserservice
 20080 Hamburg
 Tel.: 01805/700 58 00 (14 Ct./Min.)*
 Fax: 01805/861 80 02 (14 Ct./Min.)
 E-Mail: leserservice@ehapa.de
 * Aus dem deutschen Festnetz,
 abweichende Mobilfunkpreise möglich.

Vertragspartner ist die
 Egmont Ehapa Verlag GmbH,
 Wallstr. 59, 10179 Berlin
 Geschäftsführer: Dennis Kilian
 Diese Bestellung kann innerhalb
 von 14 Tagen beim Ehapa Leserservice
 schriftlich widerrufen werden.



Meine Nase sagt mir,
dass diese Schatulle wertvoll
ist!



Schnell, die
Wachen sind weg.
Das ist die Chance!



Wir haben's
geschafft!

Doch auf die
glorreiche
Flucht folgt
Katzenjammer...



Seufz! Unser
Coup ist geplatzt.



Und das nur, weil Achtmalacht
so verfressen ist.

Wuff?



Kopf hoch, wir haben
schließlich was ergattert!
Lasst uns mal
nachsehen,
was da drin
ist.

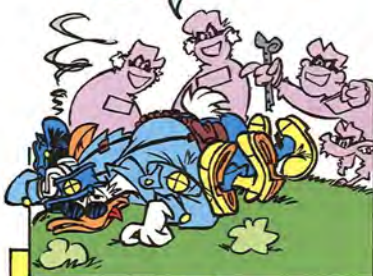




Diesmal geht der Plan auf! Die Wachen tanzen, dass ihnen Hören und Sehen vergeht!



Die wären außer Gefecht. Hehe!



Jetzt kann uns nichts mehr aufhalten. Diesmal schaffen wir's!



Als Nächstes wird Konsul Kahlers Butler einer ganz besonderen Behandlung unterzogen...





Und schon stimmt man wieder mitreißende Töne an...





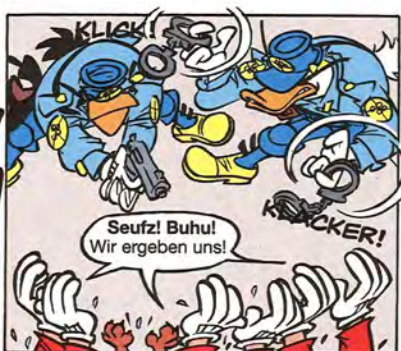


Neeiiin!

KRACKS!



Aber was wäre der schönste Fehler wert, wenn man nicht doch eine Lehre aus ihm ziehen könnte...



Beim nächsten Mal müssen wir unbedingt genug Futter für Achtmalacht mitnehmen. Sonst vermasselt er uns wieder alles!



ENDE

















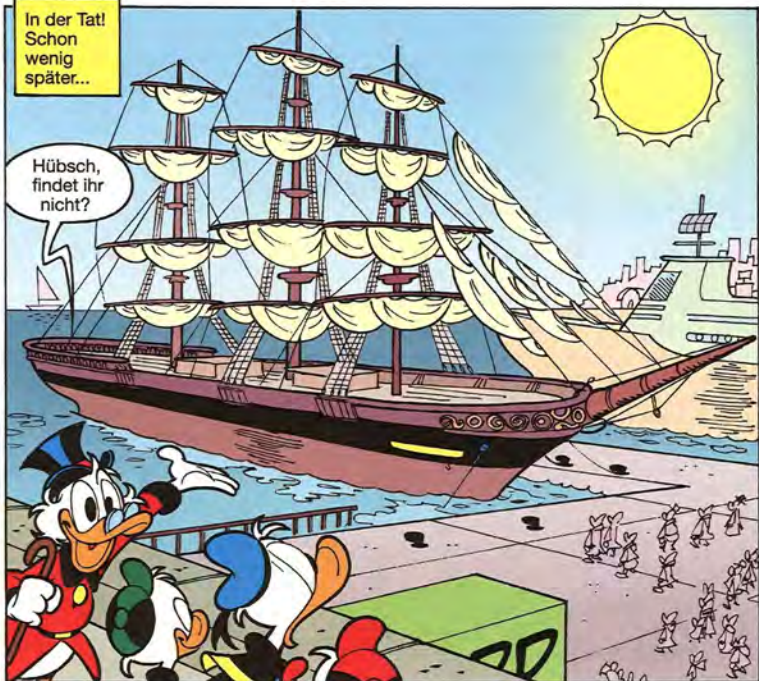






In der Tat!
Schon
wenig
später...

Hübsch,
findet ihr
nicht?



Schon, aber es ist viel
zu groß! Das schaffen
wir auf keinen Fall
allein!

Ihr seid
ja auch nicht
allein!



Zur Besatzung zählt
nämlich auch ein Com-
puter, der das meiste
erledigen
wird!

Verstehe! Das
ist aber nett
von dir!





Einen Monat
später...

Laaaand! Land an
Backbord in Sicht!

Hier nehmen wir
noch einmal Vorräte an
Bord! Ich bitte
mir Haltung aus,
Männer! Blamiert
uns nicht!



Wenig
später...

Pah! Denen wird
das Lachen schon noch
vergehen! Bald kommen
wir mit Regenbogen-
Äpfeln zurück!

Hihi!
Hahaha!
Hoho!



Dann...

Land in Sicht! An
Steuerbord!



Juhuuu! Das ist sie! Das
ist unsere Insel! Schnell,
zieht die alten
Kostüme an!



Hm... bisher sind
weder Äpfel noch Affen
zu sehen!

Klettern wir am
besten auf den
Hügel da vorn!















Und so...

KNURPS!

SCHMATZ!



Einen Monat später...

Es sind kaum noch Äpfel übrig!

Wir sind ja bald zu Hause!



Komisch... Ich kann mich nicht erinnern, warum wir hier sind und wo all das Obst herkommt!

Ich auch nicht! Und Onkel Donald hat sowieso wieder mal keine Peilung!



Nicht einmal Onkel Dagobert weiß etwas! Das ist schon sehr merkwürdig!

Ja, und das, obwohl er große Unkosten hatte!



Er reist also, ohne zu wissen, wo er war und was er dort wollte!

Ob es wohl einen Grund gibt, warum sich keiner von uns erinnern kann?











Rückkehr der Heldenin



Bei Daisy steht heute der monatliche Großputz ins Haus...

Komm schon, Donald, du hast versprochen mit anzufassen.

Reicht so ein monatlicher Hausputz denn nicht alle acht Wochen?



Scherz und Schmerz sind oft zwei Seiten einer Medaille, wenn du mir folgen magst.

Muss ja mögen.



Gemeinsames Putzen reinigt nicht nur die Zimmer, sondern auch den Beziehungsraum, wie man heutzutage weiß.

Entzückend.

Neffe!



Riccardo Secchi (Story), Vitale Mangiatordi (Zeichnungen)













Zur selben Zeit...













Heute Nacht statten wir einem gewissen Labor einen Besuch ab. Und was wir dabei mitgehen lassen, erlaubt uns, unbehelligt mittenmang in Bertels Allerheiligstes zu marschieren!

?

Tatsächlich? Und das wäre?



Ganz einfach...



„...Hemden!“

Das ist deine neueste Kreation? Das ist schon sehr, ähm... traditionell, oder?

Hihi! Altbacken, meinst du! Aber ich erklär's dir...



Das Hemd ist aus Elastoflex gemacht, einer von mir entwickelten Kunstfaser, deren Form sich elektromagnetisch variieren lässt.

Wie das?



Nun, mit jedem Hemd erwirbt der Kunde eine Fernsteuerung, mit deren Hilfe er über Form, Farbe und Größe seines Kleidungsstückes nahezu frei bestimmen kann!

Toll!



O ja,
denn des
Nachts...

Aha! Da haben
wir sie ja!



Hier, nimm! Und dann nichts wie weg!



Und du bist
ganz sicher,
dass...

Wenn ich's euch doch sage!
In den Spezialklamotten ist
die Sache...



„...der reinste
Spaziergang!“

Mann, das hätte
ich nie gedacht!



Ein Bruch ohne Gebimmel und
Gebammel! Dass ich das noch
mal erleben darf!

Was wundert's
dich? Hast du an mir
gezweifelt?







Am nächsten Morgen...

Ich bin ein wenig früh dran. Genia hat ihre Boutique sicher noch nicht geöffnet.



Aber ich kann's kaum erwarten, für ein paar Minuten in mein Kostüm und meine alte Identität als Phantomime zu schlüpfen.



Oh! Die Tür ist ja doch schon offen. Wie merkwürdig.



Keiner da? Genia wird wohl hinten im Labor sein.

Wird's bald? Raus mit der Wahrheit!



Aber die hab ich schon gesagt! Ich hab nichts mit dem Diebstahl in Herrn Ducks Geldspeicher zu schaffen!

Wie erklären Sie mir dann, dass man am Tatort einen Knopf mit ihrem Zirmenfei... äh... Firmenzeichen darauf gefunden hat, junge Frau?

?







Ist Ihnen eigentlich klar, was es bedeutet, wenn in Entenhausen Ganoven frei herumlaufen, die in der Lage sind, das Sicherheitssystem meines Geldspeichers zu umgehen?



Aber... aber... äh...

Kein Aber! Je mehr ich beraubt werde, desto weniger Steuern führe ich dem Stadtsäckel zu! Und ich bin es nicht, der das dem Herrn Bürgermeister beibringen muss!



Japs!

Hehehe! Die Bullen glauben, sie hätten mit dieser Gans den Vogel abgeschossen. Bis die den Braten riechen, ist die Aktion Geldspeicher gegessen.



Niemand hat uns auch nur im Verdacht. Wir können also ungestört dem schönen Geschäft der unrechtmäßigen Bereicherung nachgehen.

Aber der Trachtentrupp überwacht doch sicher den Geldspeicher.

Und nicht nur den.



Wir werden unseren nächsten Einsatzort eben mit Köpfchen wählen müssen. Das hab ich ja zur Genüge.



Und schwer ist es auch nicht, würde ich mal meinen. Denn solange wir die Spezialklamotten haben...



„...kommen wir überall, wo wir wollen, ungestraft rein.“

Also macht das Elastoflex die Ganoven unsichtbar für das Sicherheitssystem?



Ich denke ja. Eine andere Erklärung gibt es nicht.



Unter diesen Umständen müssen wir mit weiteren Diebstählen rechnen.

Alles andere wäre ein Wunder, Daisy.



Der gesamte Besitz deines Onkels ist in Gefahr. Und wenn was passiert, wird man es mir anhängen.

Das ist einfach schrecklich ungerecht!





„In dem Koffer
ist...“

Meine Ausrüstung
aus längst vergan-
genen Helden-
tagen!



Herrlich! Mit jedem Handgriff kommt die
Erinnerung wieder! Gleich ist es so weit!



Sehr verehrte Damen und Herren...



...begrüßen Sie...

Phantomime!





Deshalb...

Ich merke schon, ich hab nichts verlernt! Es fühlt sich so an, als hätte ich nie etwas anderes getragen als meine Rollstiefel!



Stunden später...

Immer noch alles ruhig. Ich seh mir den mutmaßlichen Tatort besser mal aus der Nähe an.









Bestimmt fühlen sich
die Gauner völlig sicher.
Zu Unrecht.

Und in der
Nacht...



Ich klappere nach und nach
Onkel Dagoberts weniger
auffällige Geschäfte ab.



Doch bevor ich dieses Mal aus der Nähe einen
prüfenden Blick auf das Objekt werfe, schaue ich mich
ganz genau um...



...damit mir nicht plötzlich wieder die
Kavallerie im Genick sitzt.



Tja, scheint alles
ruhig und friedlich zu
sein.



Und...

...wieder ein Einbruch der Genie-Gang-Bande! Dieses Mal hat es die größte Filiale der Duck'schen Juwelier-läden getroffen!

Seufz!



Dann...

Wenn ich das System der Bande recht verstehe, müsste sie heute hier zuschlagen. Mal groß, mal klein.

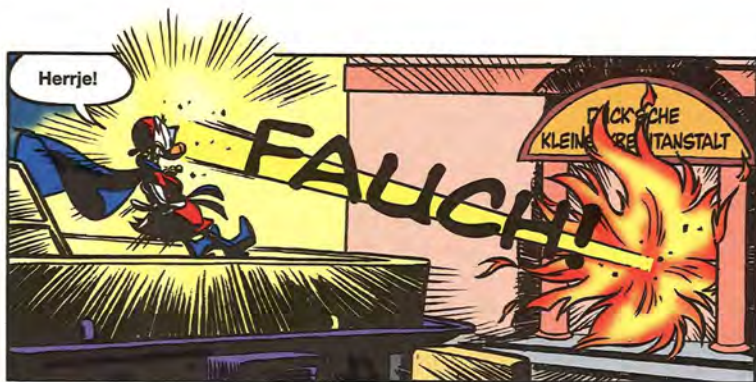
**DUCK'SCHE
KLEINSTKREDIT-
ANSTALT**

Aber dieses Mal behalte ich die Angelegenheit von Weitem im Auge, mithilfe meiner extrastarken Laserreflexstrahlen-nachtsichtbrille.



Wie stellt man die noch mal ein?





Ach, es ist ein Elend. Seit Phantomime wieder im Einsatz ist, hat sie nichts als Pannen produziert. Vielleicht wäre es besser, das Kostüm wieder an den Nagel zu hängen.



Aber wie soll ich dann Genia aus der Patsche helfen?



Daisy, wie weit bist du mit den Vorbereitungen für die Ausstellung des Magiamanten? Ich bin in dieser Angelegenheit doch ein wenig unruhig!



Ma-Magiamant? Oh, natürlich! Äh... sei unbesorgt, ich kümmere mich um alles!



Ich komme so bald wie möglich nach Entenhausen. Im Moment gibt es hier allerdings noch das eine oder andere, was uns hält.

Verstehe, Onkel Dagobert!



Dass ich die Ausstellungseröffnung für den Magiamanten organisieren sollte, hab ich im Eifer des Gefechts völlig verdrängt. Aber wenn ich nun so darüber nachdenke...



Vielleicht ist das die Gelegenheit, um die Ganoven dingfest zu machen. Ich kann mir kaum vorstellen, dass sie sich die Chance entgehen lassen, den wertvollsten Diamanten seit dem „Rosa-roten Panther“ zu rauben. Leute mit schlechtem Leumund tun alles für einen guten Ruf.



Und wenn der Plan hinhaut, der sich eben vor meinem inneren Auge entwickelt, gehe ich dabei kein Risiko für den Diamanten ein. Ich brauche nur eine Kleinigkeit aus Genias Labor.



Bei dem Stein hüpft einem doch das Herz im Hemde, hab ich recht, Brüder?



Morgen ist der Magiamant zur Eröffnung der Ausstellung in Bertels Museum. Muss ich noch mehr sagen oder läuten schon die Glocken der Erkenntnis?

Es klingelt jedenfalls. Wir klauen, ja?

Ist mal was anderes.



Bei der Fete wimmelt's von Geladenen, da fallen ein paar mehr am kalten Büfett nicht weiter auf.

Kostenlose Verpflegung beim Bruch? Ist ja krimineller Luxus.



„Am Eröffnungstag wird der Magiamant dem Publikum nur für kurze Zeit präsentiert, in einem Raum mit demselben Sicherheitssystem, wie es Bertels Geldspeicher hat!“



„Dank unserer Spezialklamotten greifen wir uns den Stein, sobald die Meute zum Futtertrog wandert.“

Jetzt kann es nicht mehr lange dauern. Haltet euch bereit!

Was für eine Schönheit!

Danke! Aber das Juwel ist auch nicht hässlich.

BLITZ!

BLITZ!



Sehr verehrte Gäste, nachdem wir nun reichlich Gelegenheit hatten, den Magiamanten zu bewundern, schreiten wir vom ästhetischen zum leiblichen Genuss. Das Büfett ist eröffnet!

Auch dies eine gute Nachricht.

Es ist so weit. An die Arbeit, Männer!















Giorgio Figus und Bruno Sarda (Story), Andrea Freccero (Zeichnungen)

„Daran ist wieder mal Klaas Klever schuld! Er hat ein neues Museum eröffnet, in dem er nur die ungewöhnlichsten und verrücktesten Kunstwerke ausstellt!“



„Daranter befindet sich zum Beispiel auch eine Skulptur aus Kronenkorken...“



„...ein Baum, dessen Zweige leuchten wie ein Regenbogen und ständig die Farben wechseln...“



„...und ein Bild, das aus den Blüten der seltensten Blumen zusammengesetzt wurde!“



Das ist doch keine schlechte Idee!

Das habe ich ja auch gar nicht gesagt!





„Als Tester!“





Bald
darauf...

Willkommen,
werte Neffen!

MUSEUM
DER BIZARREN
ERFINDUNGEN

?!

In meinem Museum gibt es die
verrücktesten Erfindungen zu
bestaunen!

Zum Beispiel diese
hier! Das ist eine
Orchesterflöte! Haha!

Die kann von einem
ganzen Orchester gleichzeitig
gespielt werden!

Das hier ist eine Dampf-
maschine, die einem die
Kleider direkt auf den Leib
schneidert!



Doch das ist nicht der Fall! Denn beide Museen sind ein großer Erfolg...



...und die Zahl der Besucher beider Kulturtempel hält sich die Waage!





London...





Etwas später...



Klaas Klevers
Sekretär Anwanter
geht es unter-
dessen nicht viel
besser...

Ich möchte lieber
gar nicht wissen,
woher der Chef seine
Informationen
bezieht!

Ein Schachbrett,
gefertigt aus echten
Reiskörnern aus dem
Transhimalaja!

In dem Dorf dort oben
soll es sein!

Wenn ich Ihnen einen guten
Rat geben darf, Fremder...
passen Sie bloß gut auf, wo
Ihr Reittier hintritt!

Äh... wieso
denn?

Sie müssen wissen, dass
man diesen Weg auch den
„Pfad der verhehlten Stufen“
nennt!



Unterdessen auf Kreta...





Doch die Episode mit dem kretischen Nussknacker ist nichts gegen das, was Donald und Dussel ein paar Tage später in Transsilvanien erwartet...

Bist du auch wirklich sicher, dass es auf der anderen Seite nicht doch einen Bus oder eine Seilbahn gibt?

Aber ja! Diesmal hab ich mich genau informiert! Es gibt nur diesen einen Weg zum Schloss hinauf!

Offenbar will niemand etwas mit diesem Grafen Krakula zu tun haben!

Ich kann's den Leuten nicht verdenken! **Brrr...** hübsch gruselig hier!

Ah! Zwei Wanderer haben den Weg zu mir herauf gefunden? Wie schön!

GNIETSCH!

Äh... wir kommen in Geschäften!

Sie haben Glück, dass Sie so spät eintreffen! Denn vor dem Sonnenuntergang pflege ich stets...





















Ein paar Tage
später...

Wir haben richtig Glück
gehabt, dass wir ausgerechnet
auf die Mitglieder des
Besserwiser-Zirkels gestoßen
sind!



Hihi! Allerdings! Die
haben für das Rad
und den Rahmen
eine hübsche
Summe hinge-
blättert!

Jedenfalls
genug, um uns da-
von einen Urlaub in
der Karibik leisten
zu können!



Hier haben wir
wenigstens unsere
Ruhe vor Onkel
Dagobert und
Klaas Klever!

Es war eine geniale Idee,
einfach unsere
Handys auszuschalten!



Stimmt!
Hehehe! Jetzt
müssen die beiden selbst
zusehen, wo sie...

„...in aller Welt
neue Objekte
für ihre Museen
zusammentragen!
Und zwar ohne
unsere Hilfe!“

Sie hier? Sagen Sie ja nicht, Sie
sind auch hinter der Eismaschine von
Amrundsén her!

Pfah!

Solche Kinkerlitzchen
interessieren mich nicht! Ich
suche vielmehr den verschol-
lenen „Schneemann“ von
Emilio Eiszapf!



ENDE

Das Wichtel- Amulett



Carlo Chendi (Story), Romano Scarpa (Zeichnungen)





Doch ich bin in
keinster Weise bereit,
meine Einschätzung
dieses Tages zu
widerrufen.



Dennoch erschließt sich mir
nicht auf Anhieb, wo all die
Missgeschicke herkommen, wenn
mein sechster Sinn mir ganz ohne
jeden Zweifel einen Glückstag erster
Güte signalisiert hat.

Ja, wen sehe ich
denn da?



Wito Wasserhuhn! Mein weitläufiger
Neffe und persönlicher Unglücksbote,
wie er unseliger nicht sein könnte!
Schrecklich!

Onkel Dagobert! Du bist
es wirklich! Wie lange haben wir
uns nicht mehr gesehen?



Nicht lange genug! Geh, weiche
von mir! Jedes Mal, wenn wir uns
treffen, trifft es mich, das Unglück, in
Form von Blitz- und Hagelschlag und
Heuschreckenbefall meiner besten
börsennotierten Unternehmen! Man
macht sich ja kein Bild! Billiarden
verlier ich... bloß wenn du auf dem
Bürgersteig meinen Weg
kreuzt!



Wie? Glaubst
du im Ernst
noch immer,
dass ich
dir Pech
bringe?

Ich glaube nicht,
ich weiß! Ich habe die
schmerzhafteste Erfahrung
machen müssen, dass ich
in deiner Gegenwart von
einer Katastrophe in die
nächste taumle!

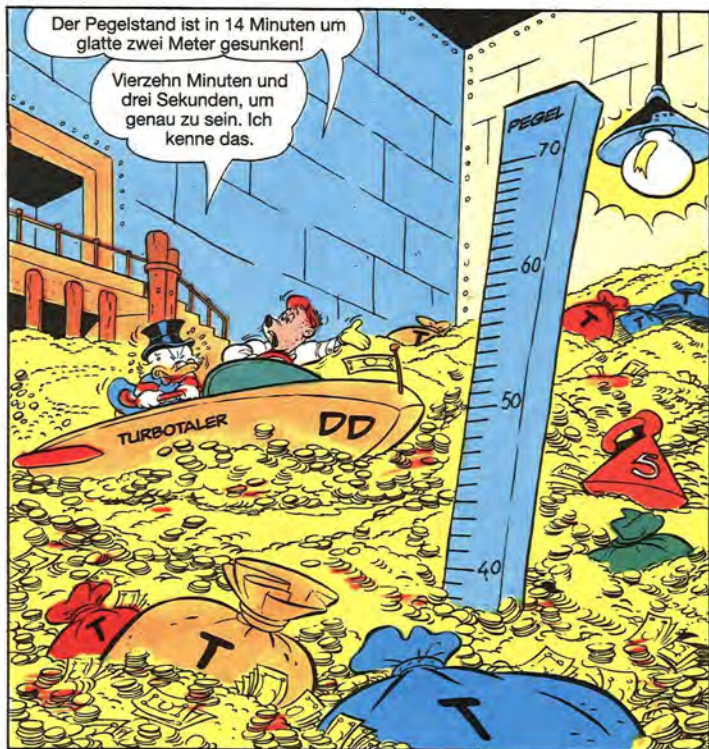






















Was hältst du davon, wenn wir tauschen, Neffe? Ich gebe dir meine Büchse Bohnen für einen von deinen Fischen!



Gut, einverstanden! Setz dich und lass es dir schmecken. Ihr dürft euch über die Bohnen hermachen, Jungs!



Esst nur in Ruhe auf, Kinder! Den Abwasch hinterher habt ihr sicher im Handumdrehen erledigt!



Manchmal hab ich ein wenig das Gefühl, dass die beiden uns schamlos ausnutzen.

Ich hab das Gefühl nicht nur manchmal. **Schmatz!**



Am Abend...

Nach diesen Ferien brauchen wir erst mal Urlaub!

Wo wirst du schlafen, Onkel Dagobert?



Unter freiem Himmel, wie ich es als hoffnungsvoller Jüngling in Klondike schätzen gelernt habe.









Nun, soweit ich weiß, sind Wichtel unter anderem für die Amulette berühmt, die sie herstellen. Vielleicht können sie ja eines machen, das mir Witos Pech vom Hals hält?

Schon möglich, aber wie willst du sie fragen? Wichtel sind sehr scheu, Onkel Dagobert.



In unserem Schlaunen Buch steht, dass sie ihre sprichwörtliche Scheu nur überwinden, wenn sie Flötenmusik hören, zu der sie tanzen können. Das ist die einzige Gelegenheit, bei der sie sich den Menschen zeigen.



Na dann... worauf wartet ihr noch? Lasst uns Flöten schnitzen! An Material mangelt es hier wahrlich nicht!



He! Wer hat sich mein Messer geschnappt?

Ich! Nimm du doch die Axt!



Irgendwas sagt mir, dass es einfachere handwerkliche Aufgaben gibt, als eine Flöte mit der Axt zu schnitzen.

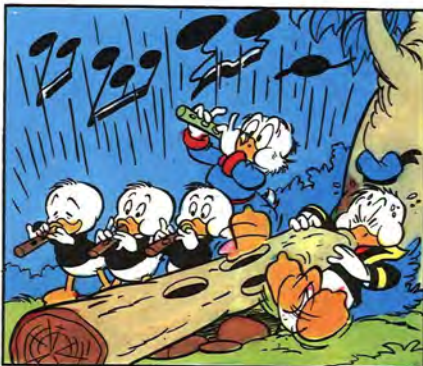


Später...

Wir sind fertig!

Ich auch! Dann fehlt nur noch euer Onkel Donald!







Bitte sehr, ich habe nichts dagegen, wenn ihr meinen Neffen die Flötentöne beibringt. Aber ich für meine Person wollte euch um ein Amulett bitten, das mich vor einem Unglücksboten schützt!

Du meinst wohl jemanden, der dir Pech bringt?



Wir reden also von ihm hier?

Nein, mein Unglücksbote ist im Moment in Entenhausen. Ich habe mich vor ihm hierher-geflüchtet.



Für ein Amulett, das wirklich wirksam sein soll, müssen wir aber an dem Unglücksboten selbst Messungen vornehmen!



Neffe, fahr nach Hause und hol Wito! Spar nicht an Spesen, du darfst auf meinen Namen Super tanken! Ich zieh's dir auch nicht vom Lohn ab...

Ist gut!



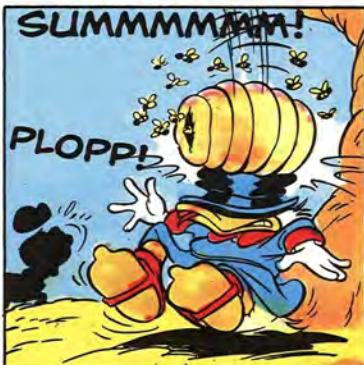
Stunden später...

So langsam müssten meine beiden Unglücksneffen aber hier eintrudeln.

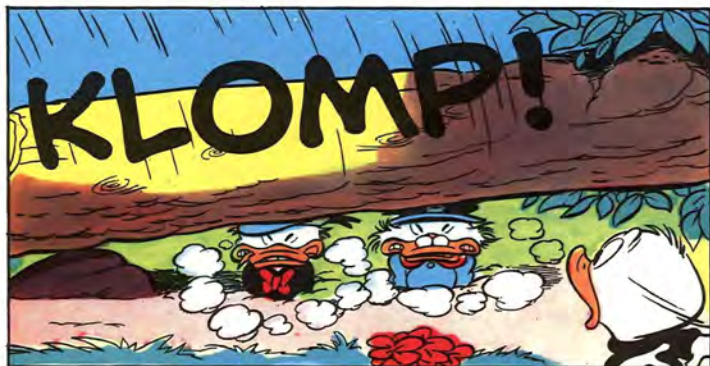


SUMMMMM!

PLOPP!











Hach, diese Ruhe! Wie gut das tut! Endlich ein Ort, an dem nichts an meinen Nerven nagt. Äh... apropos...

Auaaatsch! In dem Stamm wimmelt es vor Ameisen!

Und die beißen wie blöd, die Biester!

Schnell, spring in den Tümpel dort drüben!

Guter Gedanke, Donald! Lieber nass als angenagt! Ächz... was für ein Tag! Aber schlimmer kann's wohl nicht mehr kommen.

BOFF!

Das Amulett! Ich brauche das Amulett! **Dringend!**



Sag bloß, du hast ihnen versprochen, dass du in Zukunft nicht mehr so harsch mit mir umspringen wirst, dass du mir meine Schulden erlässt, meinen Lohn erhöhst und...

Red keinen Unsinn!



Ich habe versprochen, dafür zu sorgen, dass du die Jungs ab sofort nicht mehr für dich schufsten lässt, sondern dass du sie umsorgst, wie es sich für einen liebenden Onkel gehört!



Du erkaufst dir dein Amulett also auf meine Kosten? Eine Frechheit ist das! Aber du wirst mich nie dazu bringen, den Oberkellner für die Würmlinge zu mimen!

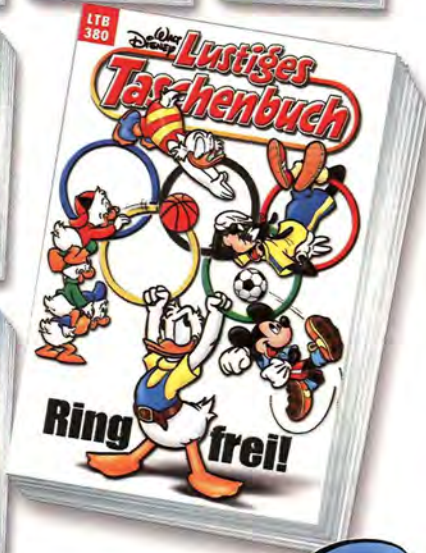
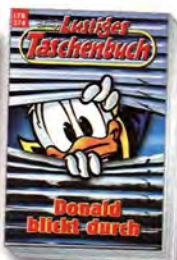


Abwarten...



Und immer schön freundlich bleiben, sonst werd ich fuchti! Verstanden, Neffe?





**Das neue
LTB „Ring frei!“
erscheint am
12. August 2008!**



Mach mit!

TOGGO spaßTag 2008

hansa park
am Norderdeich 1
22607 Sierksdorf

BELANTIS

Phantasia
LAND
THE ADAMANT PLEASURE CONCEPT

LEGOLAND
Duisburg

6.000

Ticketpaare
zu gewinnen!

Mehr Infos auf
www.TOGGO.de



TOGGO

Weil's spaß macht.

VON SUPER RTL

EXTREM VIEL SPASS!

15
Stories

WALT DISNEY
Lustiges Taschenbuch
SPEZIAL

28

500
Seiten!

**Entenhausener
Geschichten**

www.Lustiges-Taschenbuch.de

**Ab 10. Juli
im Handel!**





Dröhend reckt der Killerkrake seine gewaltigen Tentakel in den Sommerhimmel! Aber nicht etwa in den über der Südsee, wo die Ducks mal wieder bei einer Schatzsuche in Gefahr geraten wären. Nein, die saugnapfbewehrten Riesen-Fangarme ringeln sich als Mega-Wasserrutsche eines neuen Freizeitparks in den Himmel über Entenhausen. Und Tick, Trick und Track würden sich zur Ferienzeit wie alle ihre Altersgenossen liebend gerne dem Monster-Mollusken in die nassen Arme werfen, gäbe es da nicht Beschränkungen, was Größe und Gewicht der Rutschvergnügen-Anwärter betrifft – und einen Aufpasser namens Donald, der als gestrenger Erziehungsberechtigter seine Herren Neffen mit mindestens so vielen Armen wie ein Tintenfisch vom gefährlichen Ferienvergnügen abzuhalten versucht. Vergeblich natürlich ... Vergebens ist zunächst auch Donalds Versuch, gegen eine nicht genehmigte Werbung mit Phantomias vorzugehen. Und auch wenn dabei zunächst unser Held ins Schwimmen gerät: Wäre er Phantomias, wenn es nicht am Ende doch seine Gegner wären, die baden gehen? Platsch!

**Ein feucht-fröhliches
Lesevergnügen mit
9 spritzigen Storys!**



D: € 4,70 A: € 4,90 SFR 8.90



4 197532 504703

0 0 3 7 9

E,F,I: € 6,20 P: € 6,20 Cont. BeNeLux: € 5,40